



Foto: Simon Corral / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Simbabwe.

Abschlussbericht

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

durch:

- **Alphabetisierungs- und Mathematikurse für 700 Jugendliche und junge Frauen**
- **Berufliche Schulungen für 1.000 Jugendliche und junge Frauen**
- **Gründung von Spargruppen**

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



ERFOLGE

- **Über 730 Jugendliche und junge Frauen** haben erfolgreich **Alphabetisierungs- und Mathematikurse** abgeschlossen
- **1.011 Jugendliche und junge Frauen** haben **berufliche Schulungen** absolviert und verfügen über neue berufliche Perspektiven
- Gründung von **109 Spargruppen** mit insgesamt 3.189 Mitgliedern
- 96 Gemeindetreffen zu Themen der **Gleichberechtigung**
- **68 Prozent** der Befragten der Endevaluierung **betreiben Kleinunternehmen**, die ihnen ein Einkommen ermöglichen

Projektregionen: Chiredzi

Projektlaufzeit: Juli 2016 – Dezember 2019

Budget: 1.000.000 €

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreicht haben

Für junge Menschen in Simbabwe sind die Möglichkeiten, eine bezahlte Beschäftigung zu finden, begrenzt. Frühverheiratung, frühe Schwangerschaften und ein traditionelles Rollenverständnis reduzieren insbesondere für junge Frauen die Wahrscheinlichkeit, dass sie die Schule erfolgreich abschließen und sich für den Arbeitsmarkt qualifizieren. Aus diesem Grund unterstützten wir Jugendliche und junge Frauen dabei, ihre unternehmerischen und beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie sich ihre Lebensgrundlage selbstständig sichern können.

In diesem Zusammenhang nahmen über 730 Jugendliche und junge Frauen, die zum Teil die Schule frühzeitig abgebrochen haben, erfolgreich an Alphabetisierungs- und Mathematikkursen teil, in denen sie die nötigen Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen erwarben. Ebenfalls besuchten 1.011 junge Frauen und Männer berufliche Schulungen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen oder sich selbstständig zu machen. Durch die Gründung von Spargruppen erhielten 3.189 Mitglieder Zugang zu Krediten als Startkapital für die Gründung von Kleinstbetrieben.

Erfolgreiche Alphabetisierungs- und Mathematikurse

In der Projektregion Chiredzi können viele junge Menschen nicht lesen und schreiben. Im Rahmen des Projektes boten wir deswegen Alphabetisierungs- und Mathematikurse für Jugendliche und junge Frauen an. Nachdem wir 59 Lehrkräfte (27 Frauen und 32 Männer) in Methoden und Inhalten der Grundbildung für Erwachsene geschult und die Projekt-schulen mit notwendigen Lehrmaterialien ausgestattet hatten, starteten die Ausbildungskurse Anfang des Jahres 2017. In Chiredzi meldeten sich 912 Gemeindemitglieder, davon 739 Frauen und Mädchen, für die ersten Alphabetisierungs- und Mathematikurse an. Dies zeigt den hohen Bedarf an unseren Kursangeboten. Zu Projektende besuchten 600 Frauen und 130 Männer die Kurse. Damit lag die Zahl der Teilnehmer:innen im gesamten Projektverlauf über dem Ausgangsziel von 700 Jugendlichen und jungen Frauen. Die niedrigere Teilnahmezahl im letzten



Viele Jugendliche absolvierten eine Ausbildung in der Gastronomie.

Projektjahr resultierte primär aus dem Erfolg, dass die meisten Teilnehmer:innen bereits die benötigten Kenntnisse erworben hatten, um in die höheren Ausbildungskurse des Projektes zu wechseln. Denn mit den erlangten Grund- und Rechenkenntnissen konnten sich die Absolvent:innen für die beruflichen und unternehmerischen Schulungen qualifizieren.

Berufliche Perspektiven schaffen

Auch die beruflichen Schulungen für junge Menschen erwiesen sich als großer Erfolg. In Chiredzi schlossen insgesamt 1.011 benachteiligte Gemeindemitglieder, davon 801 Frauen und Mädchen, die Ausbildungskurse erfolgreich ab. Während sich die meisten erwachsenen Teilnehmer:innen für landwirtschaftliche Schulungen entschieden, waren Gastronomie und Kosmetik die beliebtesten Berufsfelder unter den Jugendlichen.

Für viele junge Frauen in Chiredzi haben sich infolge der Ausbildung bereits berufliche Perspektiven ergeben. Eine Absolventin, die nun als Köchin im Chikombedzi-Krankenhaus angestellt ist, berichtet uns stolz:



In den Alphabetisierungs- und Mathematikursen lernten die Jugendlichen grundlegende Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen.

„Ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich einmal für dieses große Krankenhaus arbeiten würde. Als ich mich für den Kurs eingeschrieben habe, hat mich mein Mann erst nicht unterstützt und wollte, dass ich mich zuhause weiterhin um die Kinder kümmere. Aber mein Vater ermutigte mich und bestand darauf, dass ich mich anmelde. In der Krankenhausküche waren sie mit mir als Praktikantin sehr zufrieden und boten mir nach Abschluss der Ausbildung eine Stelle als Köchin an. Jetzt bin ich wirtschaftlich unabhängig und kann meinen zwei Kindern sogar neue Kleidung kaufen. Das ist einfach toll.“



Die Spargruppen ermöglichen den Mitgliedern, gewinnbringende Investitionen zu tätigen.

Förderung von Unternehmertum und Gleichberechtigung

Im Anschluss an die beruflichen Schulungen unterstützten wir die Frauen und Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen und der Gründung von Kleinstbetrieben. In diesem Zusammenhang führten wir unternehmerische Schulungen zu Themen wie Buchführung, Marketing und Kreditvergabe durch. Insgesamt nahmen 1.000 Gemeindemitglieder, davon 863 Frauen und Mädchen, an den Schulungen teil.

Um den Gemeinden Zugang zu günstigen Krediten zu gewähren, wurden insgesamt 109 Spargruppen gegründet. Die einzelnen Gruppen bildeten einen gemeinsamen Kreditfonds, der die Finanzierung einzelner oder gemeinschaftlicher Geschäftsideen ermöglicht. Sie werden von 70 speziell geschulten Trainer:innen und von unserem lokalen Partner bei ihren Aktivitäten betreut. Zu Projektende waren 3.189 Frauen und Männer in Chiredzi Mitglied einer Spargruppe. Mit diesem Zugang zu finanziellen Ressourcen können sie ihre wirtschaftlichen Chancen entscheidend steigern.

Zudem boten die beruflichen Schulungen und Treffen der Spargruppen auch eine geeignete Plattform, um die Gemeinden für die Gleichberechtigung von Frauen zu sensibilisieren. Im Zuge dieser Anlässe veranstalteten wir

96 offene Gemeindetreffen, um über Gleichberechtigung und die negativen Konsequenzen von traditionellen Praktiken wie Frühverheiratung aufzuklären. Außerdem organisierten wir anlässlich des Internationalen Mädchentags einen Take-over-Tag, bei dem zehn Mädchen die mächtigsten Positionen bei lokalen Behörden, wie beispielsweise der Bezirksverwaltung oder der Polizei, übernahmen. Dies war ein großer Erfolg: Als Resultat forderten die jungen Frauen mit großem Enthusiasmus weitere Aktionen für Gleichberechtigung. Sie wollen sich auch zukünftig für die Stärkung ihrer Rechte einsetzen.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Laufzeit überprüften wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern regelmäßig die Fortschritte und passten die Projektaktivitäten an. Eine Endevaluierung des Projektes ergab, dass die Alphabetisierungsrate von Frauen und Jugendlichen im Projektverlauf auf 78 Prozent gestiegen ist. 68 Prozent der Befragten der Evaluierung führten zu diesem Zeitpunkt Einkommen schaffende Kleinstbetriebe, die durch die beruflichen Schulungen und Spargruppen des Projektes ermöglicht wurden. Diese Zahlen verdeutlichen, dass das Projekt die beruflichen Perspektiven von jungen Menschen in Chiredzi, insbesondere von Frauen, positiv verändert hat.